

# I Überblick

## Inhalt

<b>ORGANISATION</b>	12
Verwaltungsrat	12
Geschäftsleitung	12
Revisionsorgane	12
Organigramm	14
<b>GESCHÄFTSPOLITIK</b>	16
Die Werte, die Mission und die Grundsätze der Strategie	16
Eigentümerstrategie	18
Unternehmerische Haltung	18
Aktienkurs	18
Markante Dividendenerhöhung	18
<b>UMFELD UND POSITIONIERUNG</b>	20
Globale Entwicklung	20
Schweizerische und regionale Entwicklung	20
Vielfältige Geschäftsfelder	20
<b>NACHHALTIGES ENGAGEMENT</b>	24

## Organe und Organigramm

### VERWALTUNGSRAT

**Antoinette Hunziker-Ebnetter**

Präsidentin, lic. oec. HSG, CEO und Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Forma Futura Invest AG

**Rudolf Stämpfli**

Vizepräsident, Dr. oec. HSG, Dr. h.c., Präsident des Verwaltungsrats und Mitinhaber der Stämpfli Gruppe AG, Verleger

**Daniel Bloch**

Fürsprecher, MBA, Präsident des Verwaltungsrats der Chocolats Camille Bloch SA

**Eva Jaisli**

Dr. h.c., CEO und Mitinhaberin der Firma PB Swiss Tools AG

**Christoph Lengwiler**

Prof. Dr. oec. publ., Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Wirtschaft

**Jürg Rebsamen**

Dr. sc. techn. ETH, selbständiger Berater für Informatik und Outsourcing im Bankenbereich

**Peter Siegenthaler**

lic. rer. pol., Dr. h.c., ehemaliger Leiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung

**Peter Wittwer**

Dipl. Wirtschaftsprüfer

### GESCHÄFTSLEITUNG

**Hanspeter Rüfenacht**

CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Armin Brun**

Leiter Departement Privatkunden/Firmenkunden

**Stefan Gerber**

Leiter Departement Anlagekunden/Grosskunden

**Mark Haller**

Leiter Departement Produktion/Betrieb

**Alois Schärli**

Leiter Departement Finanzen

### REVISIONSORGANE

**Aktienrechtliche und bankengesetzliche Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

**Interne Revision**

Markus Berchtold

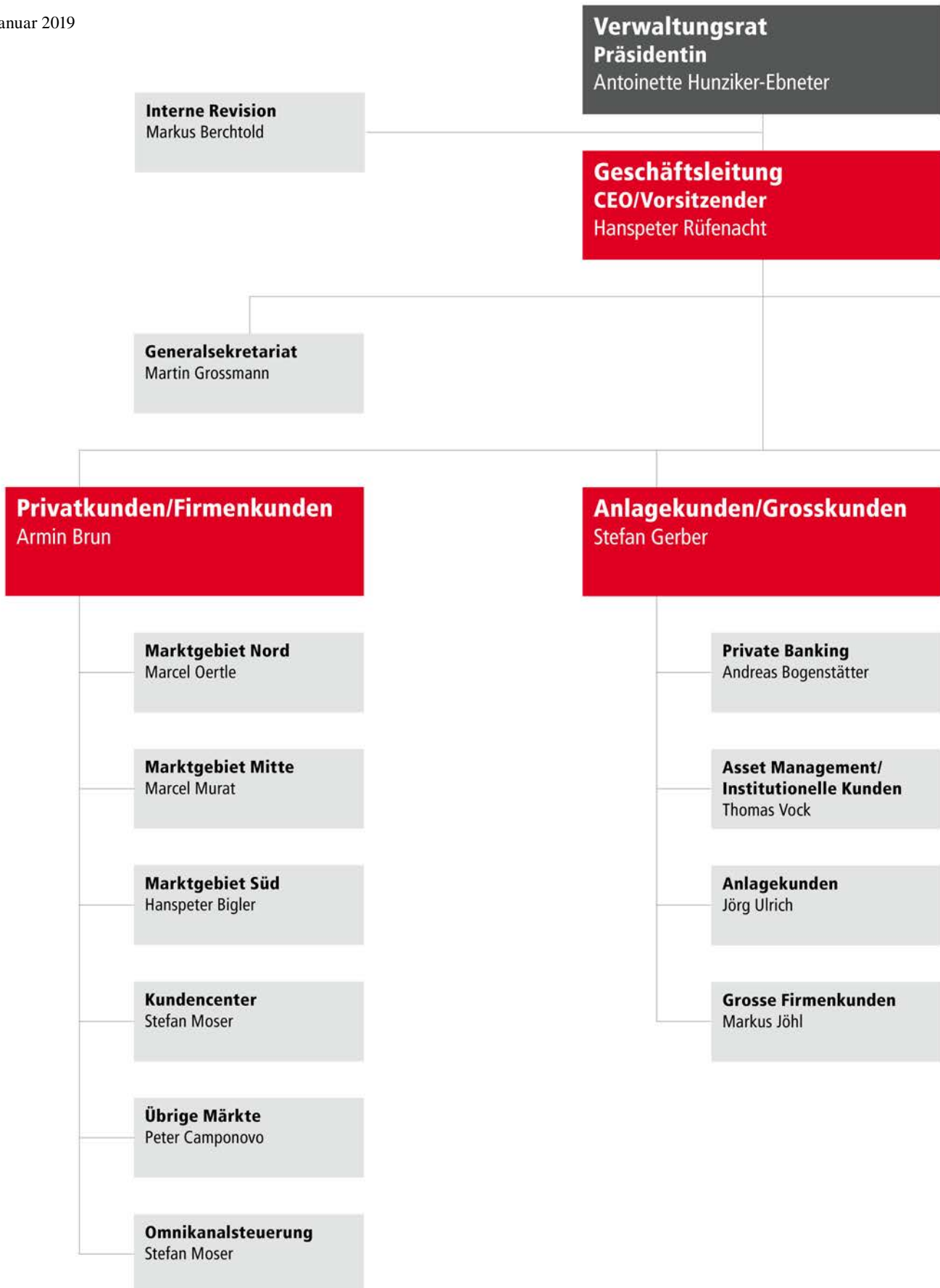


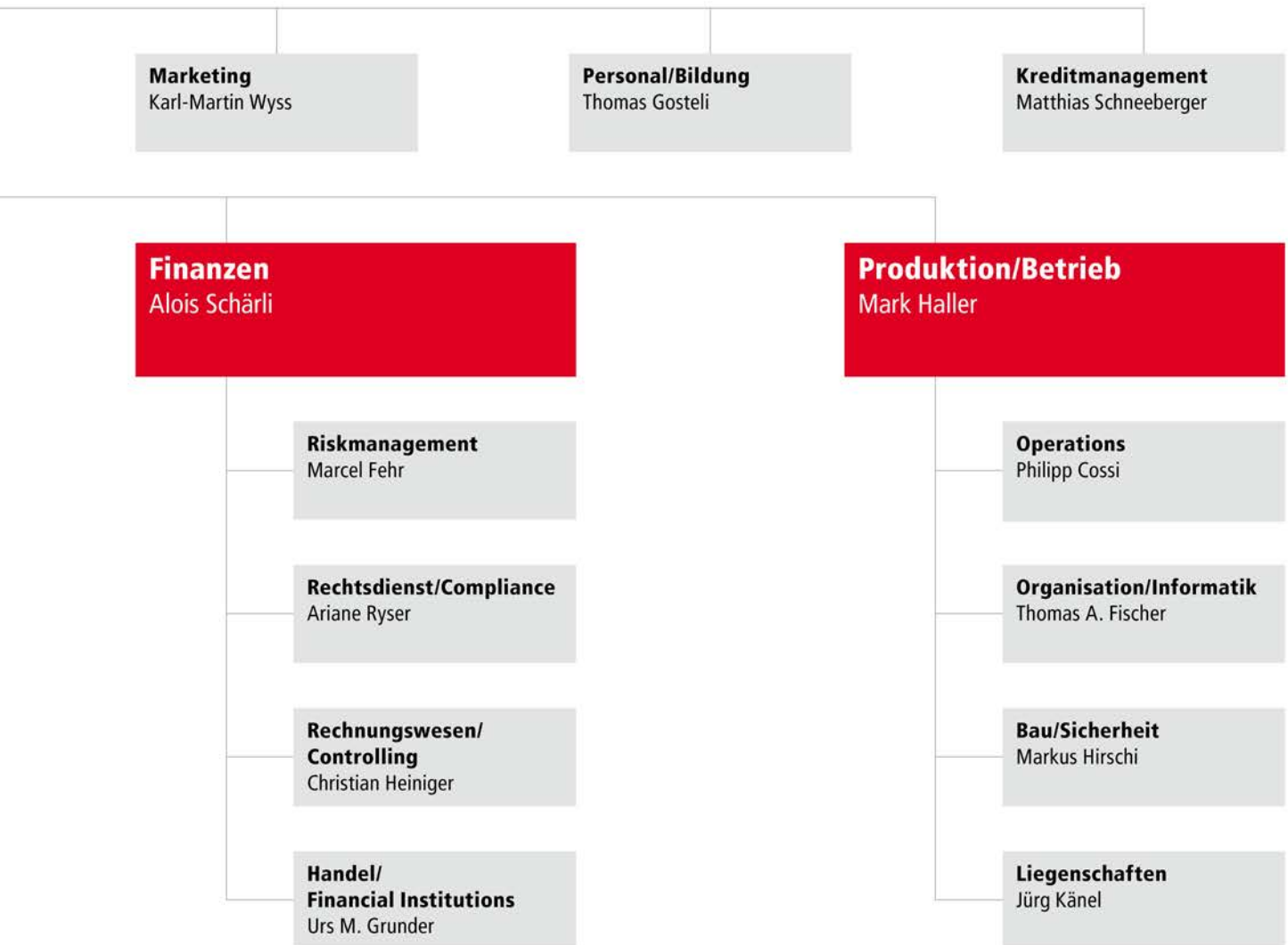
**Die Geschäftsleitung 2018**

Alois Schärli, Stefan Gerber, Hanspeter Rüfenacht (CEO/Vorsitzender), Mark Haller, Armin Brun (von links nach rechts)

# Organigramm

1. Januar 2019





## Eine erfolgreiche Geschäftspolitik basierend auf starken Werten

Die BEKB fokussiert ihre Tätigkeit auf die zwei Geschäftsfelder Privat- und Firmenkunden (insbesondere KMU). Dazu kommen die Vermögensberatung und das Private Banking für private und institutionelle Kunden. Die BEKB ist in ihrer Region stark verwurzelt. Die Vermögen verwaltet sie mit grossem Verantwortungsbewusstsein und sie gewährt Kredite an Private und Firmen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn. Zudem spielt die BEKB eine wesentliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle – als Partnerin und Beraterin von KMU und Privatpersonen, als Arbeitgeberin, als Ausbildungsbank und als Steuerzahlerin.

### DIE WERTE, DIE MISSION UND DIE GRUNDSÄTZE DER STRATEGIE

Die BEKB setzt auf ihre drei Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Sie bilden die Basis für die gelebte Kultur der Bank. Die Werte prägen das Handeln und Denken der Mitarbeitenden und beeinflussen den Geschäftserfolg langfristig.

- **Engagement:** Wir stellen das Wohl unserer Anspruchsgruppen in den Mittelpunkt unseres Handelns und engagieren uns für eine Wirtschaft, die dem Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir schenken und schaffen Vertrauen.

Daraus leitet sich die Mission der BEKB ab. Sie lautet wie folgt: Auf einer starken gemeinsamen Wertebasis und mit vernetztem Denken und Handeln

- erbringen wir erstklassige Finanzdienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden,
- erarbeiten wir nachhaltige Ergebnisse für unsere Aktionärinnen und Aktionäre,
- ermöglichen wir Entwicklungschancen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Damit schaffen wir Vertrauen und Mehrwert in unserem Wirtschafts- und Lebensraum.

Die BEKB zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Strategie auf langfristigen Erfolg ausrichtet. Sie setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne.

Daraus werden die folgenden acht strategischen Grundsätze abgeleitet:

1. Die BEKB fördert als engagierte, lebendige und unabhängige Bank mit Entscheidungszentrum im Kanton Bern die volkswirtschaftliche Entwicklung in ihrem Marktgebiet.
2. Kundennähe, regionale Verankerung und eine ganzheitliche, persönliche Beratung in allen Lebensphasen sind die Stärken der BEKB. Sie bietet erstklassige Finanzdienstleistungen mit einfachen Produkten in verständlicher Sprache auf verschiedenen Vertriebskanälen.
3. Die Chancen der digitalen Transformation werden von der BEKB aktiv genutzt. Dabei werden Innovationen mit konkretem Kundennutzen gezielt gefördert.
4. Die BEKB ist im Privat- und Firmenkundengeschäft als führende Bank in ihrem Marktgebiet tätig und betreibt ein wachsendes Anlagekundengeschäft und Private Banking.

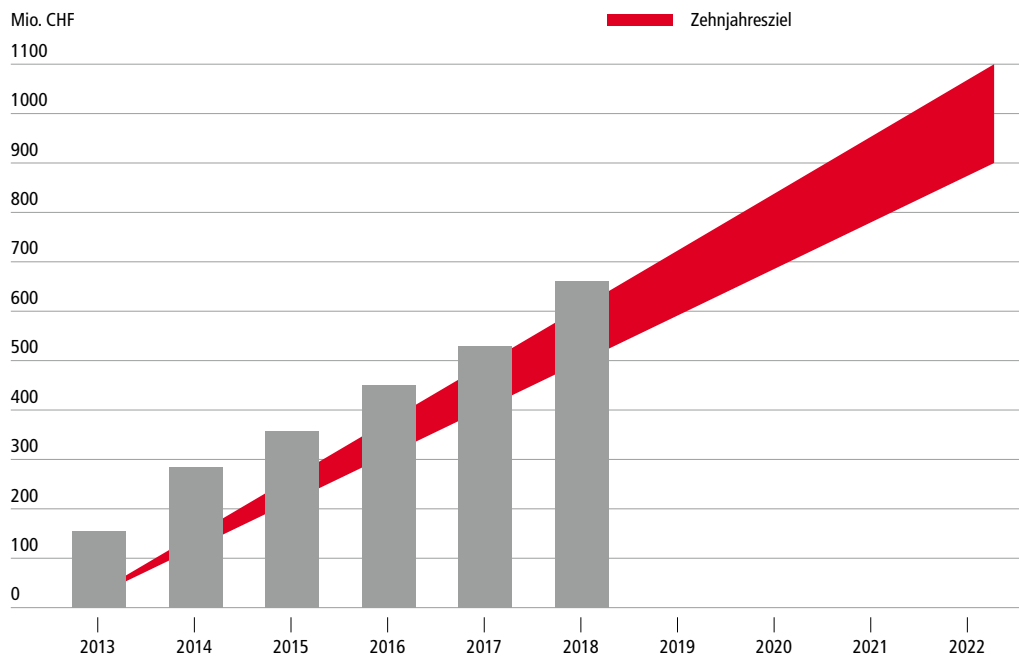
5. Die BEKB lebt Diversität. Ihre Mitarbeitenden sind die wichtigsten Botschafter der Bank. Sie sind kompetent und arbeiten lösungsorientiert und vernetzt. Sie stellen die Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt und schaffen Mehrwert. Ihre Weiterentwicklung ist der Bank wichtig.
6. Die BEKB verfügt über eine solide Bilanzstruktur mit starker Eigenmittelausstattung. Sie strebt ein qualitatives Wachstum primär aus eigener Kraft und ergänzend durch Akquisitionen an.
7. Die BEKB will mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen. Dieses liegt 5 bis 7 Prozent über dem Ertrag einer risikofreien Anlage. Ziel ist eine langfristig stabile Eigenmittelertragsrate, die eine attraktive Dividende erlaubt.
8. Die BEKB ist langfristig auf finanzielle Stabilität und Vertrauen ausgerichtet. Sie hat eine massvolle Lohnpolitik. Über eine

### Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne.

Periode von zehn Jahren (2013–2022) will sie einen Free-Cash-Flow von rund 1 Milliarde Franken erwirtschaften.

Die Risiken werden sorgfältig abgewogen. Im aktuellen Tiefzinsumfeld sichert sich die BEKB gegen die Folgen der Zinsänderungsrisiken ab. Dass sich diese Low-Risk-Strategie auch in anspruchsvollen Zeiten bewährt, zeigen die Zahlen des Geschäftsjahres 2018, die ab Seite 54 ausführlich kommentiert und ab Seite 68 tabellarisch dargestellt werden.

## Free-Cash-Flow von 132,2 Millionen Franken



**Drittes Zehnjahresziel:** Von 2013 bis 2022 will die BEKB einen Free-Cash-Flow von 900 Millionen bis 1,1 Milliarden Franken erarbeiten. Der kumulierte Free-Cash-Flow liegt Ende 2018 mit 661,7 Millionen Franken am oberen Rand des Zielbandes.

## EIGENTÜMERSTRATEGIE

Die langjährige Geschäftspolitik deckt sich mit der Eigentümerstrategie des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern. Der Kanton und die bernische Volkswirtschaft sind an einer starken Kantonalbank interessiert. Dies haben Regierungsrat und Parlament mehrfach festgehalten. Sie haben dabei auch die wichtige Funktion betont, die der BEKB bei der Stärkung der bernischen Volkswirtschaft zukommt. So pflegen mehr als jedes dritte bernische KMU und mehr als jede dritte Privatperson eine Bankverbindung mit der BEKB. Mit seiner Eigentümerstrategie will der Kanton eine unabhängige und erfolgreiche, in allen seinen Regionen tätige Bank mit Sitz in Bern aufrechterhalten. Damit begründet er auch sein finanzielles Engagement.

Mit der Gründung der ersten Kantonalbank hatte der Kanton Bern im Jahr 1834 Neuland betreten. Mit der Umwandlung in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff. OR übernahm er im Herbst 1998 erneut eine Pionierrolle. Der Schritt ermöglichte es dem Kanton, einen Teil der Aktien zu veräussern und das risikotragende Kapital breiter zu streuen. Im Gegenzug hat sich der Anteil der im Publikum platzierten Aktien schrittweise auf 48,5 Prozent erhöht. Mit rund 55 000 Aktionärinnen und Aktionären zählt die Bank in Bezug auf die Breite des Aktionariats zu den zehn bedeutendsten Schweizer Publikumsgesellschaften.

## UNTERNEHMERISCHE HALTUNG

Das restliche Aktienpaket – derzeit 51,5 Prozent – verbleibt beim Kanton Bern, der laut Kantonsverfassung zur Förderung der volkswirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eine Kantonalbank betreibt und die Stabilität des Aktionariats sicherstellt. Durch eine

klare Trennung zwischen Eigentümern und Bankführung wurde der politische Einfluss auf die BEKB reduziert und die unternehmerische Ausrichtung der Bank gestärkt. Im Verwaltungsrat sind Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft vertreten. Beide Partner, der Kanton wie auch die Bank, haben dadurch zusätzlichen Handlungsspielraum gewonnen.

Eine Bank mit gesunder Bilanz, einer starken Eigenmittelbasis und einer erfolgreichen Unternehmensführung bietet den besten Gläubigerschutz. Kanton und Bankleitung haben gemeinsam die Low-Risk-Strategie definiert, und diese hat sich als erfolgreich erwiesen. Der schrittweise Wegfall der Staatsgarantie war eine logische Fortsetzung der Eigentümerstrategie und erfolgte aus einer Position der Stärke. Unverändert gilt bei der BEKB wie auch bei anderen Banken der gesetzliche Einlegerschutz von 100 000 Franken.

## AKTIENKURS

Anfang 2018 hat der Aktienkurs bei 178.00 Franken eröffnet. Im Jahresverlauf hat er sich zwischen 176.60 und 223.50 Franken bewegt. Ende 2018 betrug er 194.80 Franken. Die Handelsaktivität war im Jahr 2018 mit einem Umsatz von 199,2 Millionen Franken (Vorjahr: 92,4 Millionen Franken) und mit 1 003 818 Aktien (Vorjahr: 505 864 Aktien) deutlich höher als 2017. Die Ratingagentur Moody's hat das Langfrist-Rating der BEKB von «Aa1» bestätigt. Sie hat der Bank wiederum eines der höchsten Ratings für Finanzinstitutionen in der Schweiz erteilt.

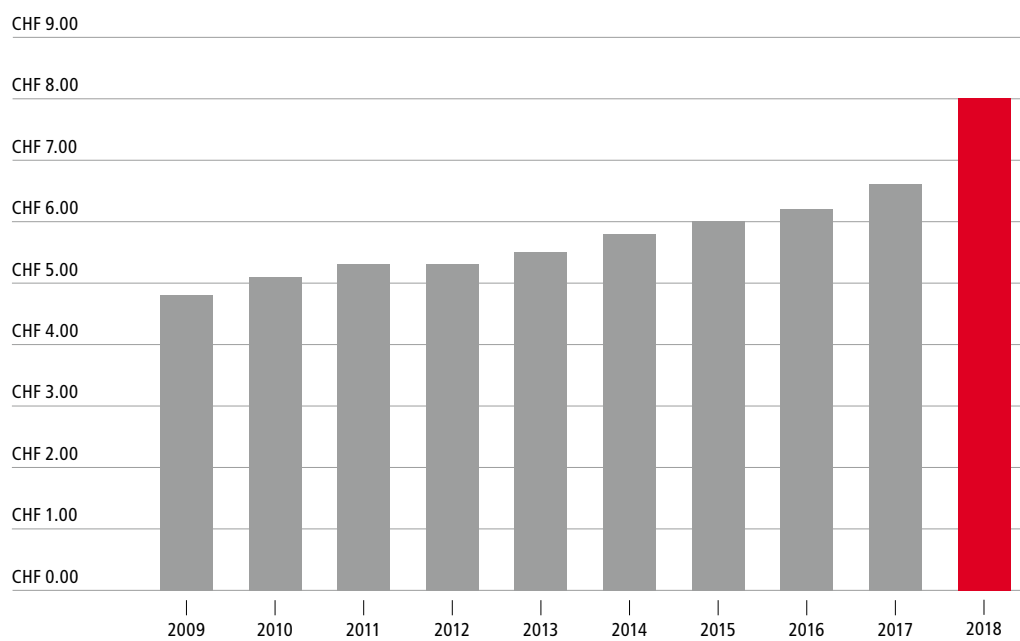
## MARKANTE DIVIDENDENERHÖHUNG

Die Ausschüttungspolitik der BEKB sah bis anhin vor, dass von den Jahresgewinnen bis

zu 70 Prozent ausgeschüttet werden dürfen, solange die Basel-III-Gesamtkapitalquote über 16 Prozent liegt. Der Verwaltungsrat der BEKB hat die Ausschüttungspolitik überprüft und entschieden, die Ausschüttungsquote auf mindestens 50 bis maximal 70 Prozent anzupassen, solange die Basel-III-Gesamtkapitalquote mindestens 18 Prozent beträgt. Aus diesem Grund beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 14. Mai 2019 eine markante Erhöhung der Dividende um 1.40 Franken von 6.60 auf 8.00 Franken pro Aktie.



## Beständige Ausschüttungspolitik: markant erhöhte Dividende



**Markante Dividendenerhöhung beantragt:** Seit 1996 hat die BEKB die Dividende kontinuierlich erhöht. Fürs Geschäftsjahr 2018 wird der Generalversammlung vom 14. Mai 2019 eine Dividendenerhöhung um 1.40 Franken auf 8.00 Franken pro Aktie beantragt.

## Die BEKB in einem anspruchsvollen Umfeld

### GLOBALE ENTWICKLUNG

2018 blieb die globale Dynamik im Vergleich zum Vorjahr konstant. Schätzungen deuten auf ein globales Wachstum von rund 3,5 Prozent hin. Regional schwächte sich jedoch das Momentum in Europa und Asien etwas ab, während es in Nordamerika zunahm. Der zu Jahresbeginn herrschende Optimismus in Bezug auf die Eurozone wurde wieder nach unten revidiert. Sowohl die Einführung von Zöllen der USA auf Importgüter als auch die Wahl einer populistischen Regierung in Italien dämpften die globale Stimmung. Die USA profitierten 2018 von Steuererleichterungen, was die konjunkturelle Entwicklung positiv beeinflusste. Die US-Notenbank konnte deshalb ihren eingeschlagenen Pfad mit einer Zinserhöhung pro Quartal fortsetzen. Gestützt wurden diese Entscheide zudem von einer Zunahme der Teuerungs-dynamik, auch in Europa; dort beschränkte sie sich jedoch vorerst auf die Energiepreise. Immerhin konnten die europäischen Arbeitsmärkte ihre positive Entwicklung fortsetzen. Die Arbeitslosenrate der Eurozone liegt wieder bei rund 8,1 Prozent und damit auf dem Niveau, das letztmals vor der Finanzkrise gemessen worden war. Die regional divergente Entwicklung führte zu einem deutlichen Anstieg der US-Zinsen gegenüber einer gar leicht rückläufigen Zinsentwicklung in Europa sowie einem stärkeren US-Dollar. Der US-Aktienmarkt war schliesslich auch jener Aktienmarkt, der sich dem globalen Abwärtssog mehrheitlich entziehen konnte.

Für 2019 erwarten wir auf der Wachstumsseite eine Abschwächung der globalen Nachfrage. Hinsichtlich der Teuerung gehen wir von leicht steigenden Preisen aus. Die politischen Risiken haben wieder zugenommen. Einerseits könnte der von den USA ausgehende Handelsstreit negative realwirt-

schaftliche Konsequenzen mit sich bringen, andererseits ist die politische Situation in Europa wieder deutlich fragiler geworden. Immerhin besteht im verfliegenen Optimismus auch wieder Potenzial für positive Überraschungen. Im aktuellen und bereits fortgeschrittenen Konjunkturzyklus scheint der Zenit jedoch überschritten zu sein.

### SCHWEIZERISCHE UND REGIONALE ENTWICKLUNG

Die schweizerische Konjunktur entwickelte sich positiv und legte oberflächlich betrachtet im Vorjahresvergleich deutlich an Dynamik zu. Das reale Wirtschaftswachstum dürfte 2018 die 2-Prozent-Marke überschritten haben. Im ersten Halbjahr schwächte sich der Franken zunächst ab, stieg jedoch im Juni wieder deutlich an. Dies liess die Exportdynamik im dritten Quartal merklich abklingen. Über den Jahresverlauf konnten die Sparten Chemie und Pharma, Maschinen- und Apparatebau sowie Feinmechanik inklusive Uhren das Wachstum dennoch fortsetzen. Das konjunkturell freundliche Umfeld im ersten Halbjahr führte auch zu einem festen Arbeitsmarkt und einer sinkenden Arbeitslosenrate. Letztere erreichte in der zweiten Jahreshälfte ein Niveau von 2,4 Prozent (saisonal bereinigt). Im zweiten Halbjahr konnte allerdings eine stagnierende Entwicklung in diversen Branchen festgestellt werden. Dies dürfte nicht zuletzt auf den wiederum erstarkten Franken zurückzuführen sein.

Die Teuerung hat sich ebenfalls gefestigt und erreichte für das ganze Jahr einen Durchschnitt von 0,7 Prozent. Im Dezember 2018 lag die Rendite von zehnjährigen Anleihen der Eidgenossenschaft wieder unterhalb der Null-Prozent-Grenze, nachdem zu Jahresbeginn kurzfristig die Marke von 0,2 Prozent berührt wurde.

Die Immobilienpreise stiegen 2018 weiter leicht an. Die Transaktionspreise für Eigentumswohnungen sowie für Einfamilienhäuser stiegen gemäss Wüest & Partner um über 3 Prozent in der Region Bern beziehungsweise um über 2 Prozent im gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Für 2019 erwarten wir für die Schweiz eine moderat positive Entwicklung mit einem realen Wirtschaftswachstum von rund 1,5 Prozent. Die Teuerung dürfte ebenfalls moderat ansteigen. Die Schweizerische Nationalbank dürfte ihren Zinsausblick und die Aussicht auf ein Ende der Negativzinsen im Jahresverlauf weiter präzisieren.

### VIELFÄLTIGE GESCHÄFTSFELDER

#### Wachsendes Kreditgeschäft

Im Kreditgeschäft wurden insbesondere kleinere und mittlere Engagements bei Privaten und KMU im Marktgebiet gefördert. Die von Privaten und Unternehmen beanspruchten Kredite erhöhten sich von 21,6 auf 22,6 Milliarden Franken. Die Hypothekarforderungen stiegen um 908,2 Millionen auf 21,6 Milliarden Franken. Rund 85 Prozent der Kredite werden von Kundenberaterinnen und Kundenberatern in den Niederlassungen gesprochen.

#### Starke Partnerschaften mit KMU

KMU stellen in den Kantonen Bern und Solothurn einen erheblichen Teil der Arbeitsplätze. Damit sind sie die zentrale Stütze für die Entwicklung der Region. Aus diesem Grund betreibt die BEKB seit Jahren erfolgreich ein Förderkonzept für Neuunternehmen und innovative KMU. Von der Gründung über die Wachstums- und Konsolidierungsphasen bis hin zur Nachfolgeregelung verändern sich

die Bedürfnisse laufend. Dementsprechend baut das spezielle BEKB-Förderkonzept auf drei Säulen auf:

- Mit der ersten Säule unterstützt die BEKB gezielt Neuunternehmen. Dadurch profitieren die Kundinnen und Kunden in der Gründungsphase von passenden Finanzierungslösungen. Im Jahr 2018 stand eine Rahmenlimite von 50 Millionen Franken zur Verfügung, die Ende Jahr mit 42,4 Millionen Franken beansprucht war. Die BEKB engagiert sich für Neuunternehmen, weil diese die Arbeitsplätze von morgen schaffen und Lehrstellen anbieten.
- Die zweite Säule sichert Ausbauvorhaben und Investitionen von KMU. Solche Vorhaben setzen eine nachhaltige Finanzierung voraus. Die BEKB unterstützt Unternehmen mit optimalen Finanzierungslösungen und hat dafür eine Rahmenlimite von 100 Millionen Franken bereitgestellt, die Ende 2018 mit 46,1 Millionen Franken beansprucht war.
- Die dritte Säule sichert den langfristigen Weiterbestand der Unternehmen. Die BEKB finanziert die Nachfolgeregelung. Ausserdem unterstützt und begleitet sie den Übergabeprozess. Dafür hat sie eine Rahmenlimite von 75 Millionen Franken bereitgestellt. 41,7 Millionen Franken wurden davon bis Ende 2018 genutzt.

Insgesamt hat die BEKB mit ihrem dreiteiligen Förderkonzept im vergangenen Jahr für 47 Vorhaben Kredite gesprochen. Mit ihrem regionalen Engagement trug die Bank im Geschäftsjahr 2018 zur Erhaltung oder Schaffung von mehr als 300 Arbeitsplätzen bei.

### **Vermögensberatung und -verwaltung**

Die BEKB hat die Beratung und Betreuung der privaten Anlagekundinnen und -kunden, das Private Banking sowie das Geschäft mit

den institutionellen Anlegern seit Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Die betreuten Vermögenswerte beliefen sich Ende 2018 auf 17,5 Milliarden Franken. Die betreuten Vermögenswerte mit Verwaltungsmandat (Depotwerte), mit dem die Kundinnen und Kunden der BEKB ihre Guthaben zur Verwaltung anvertrauen, haben Ende 2018 auf 4,4 Milliarden Franken zugenommen. Der Fondsbestand in den Kundendepots belief sich auf 6,4 Milliarden Franken (davon 2,4 Milliarden Franken BEKB Fonds) und lag damit ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

### **AUSGEZEICHNETES PRIVATE BANKING**

Um die vermögende Kundschaft der BEKB kümmern sich die nach ISO-Norm zertifizierten Vermögensberaterinnen und -berater an verschiedenen Standorten in den Kantonen Bern und Solothurn. Sie bieten umfassende Dienstleistungen in der Vermögensberatung, der Vermögensverwaltung und der Finanzberatung an.

Die BEKB hat im Private-Banking-Rating des Wirtschaftsmagazins BILANZ 2018 zum zehnten Mal in Folge mit Bestwerten abgeschnitten. Sie wurde erneut zur Gesamtsiegerin erkoren und hat die Auszeichnung als langjährige Qualitätsleaderin erhalten. Seit der Einführung des Private-Banking-Ratings im Jahr 2009 ist die BEKB landesweit die einzige Bank, die jedes Jahr ausgezeichnet wurde. Diese Anerkennung von renommierter und neutraler Seite unterstreicht die hohe Qualität der persönlichen Kundenbetreuung und die gute Zusammenarbeit zwischen der Vermögensberatung, dem professionellen Portfoliomanagement und dem Investment Advisory der Bank.

### **TOP IM ASSET MANAGEMENT**

Die BEKB betreibt bereits seit 25 Jahren ein erfolgreiches Asset Management am Bundesplatz in Bern. 2015 wurde dieser Bereich mit einem erweiterten Anlageangebot für institutionelle Kunden ausgebaut und seither stetig weiterentwickelt. Das Asset Management betreut institutionelle Kunden wie Pensionskassen, Stiftungen und Unternehmen und bietet ihnen massgeschneiderte Anlagelösungen. Für das Private Banking werden die Portfolios aktiv verwaltet. Ein erfahrenes Team von Spezialisten betreut mehrere Milliarden Franken direkt vom Bundesplatz aus. Das Volksvermögen und die Pensionskassen wachsen – und damit nimmt auch die Nachfrage nach einer Vermögensverwaltung «made in Bern» zu. Als kundennahe und gut kapitalisierte Bank mit einer langfristigen, glaubwürdigen und nachhaltigen Strategie deckt die BEKB in diesem Bereich das Bedürfnis nach einfachen, verständlichen und transparenten Lösungen ab.

Die BEKB hat in den letzten Jahren eine eigene Fondspalette mit heute 21 Fonds aufgelegt. Davon werden acht Fonds nach den eigens entwickelten strengen BEKB-Nachhaltigkeitskriterien konstruiert. Eine besondere Spezialität ist der Fonds BEKB Aktien Schweiz Nebenwerte (OTC-X Fund), der in nicht börsennotierte Schweizer Firmen investiert. Das gesamte von der BEKB verwaltete Fondsvolumen belief sich per Ende 2018 auf über 3,7 Milliarden Franken, davon 1,3 Milliarden für Privatanleger und 2,4 Milliarden für institutionelle Anleger.

Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports kann bei der BEKB angefordert werden.





«Wir möchten unseren Ruhestand noch viele Jahre lang zusammen genießen; am liebsten beim Segeln auf dem Thunersee.»

Wessen Traum wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 26.

## ERFOLGREICHER AUSSERBÖRSLICHER HANDEL

Die elektronische Handelsplattform der BEKB für Titel von kleinen und mittleren Unternehmen, die nicht an der Börse kotiert sind, hat die Liquidität und die Transparenz im ausserbörslichen Handel verbessert. Der OTC-X Liquidity Index umfasst derzeit 49 Titel. Seit Juni 2013 existiert der OTC-X Premium Index. Aufnahmekriterium für den Index ist eine transparente Berichterstattung nach den Rechnungslegungsstandards IFRS, Swiss GAAP FER und dem FINMA-Standard für Banken. Zudem müssen die Gesellschaften bereits im OTC-X Liquidity Index vertreten sein. Derzeit können Titel von 281 Gesellschaften über die elektronische Handelsplattform erworben oder verkauft werden. Die BEKB hat in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen 32 Studien zu den OTC-Gesellschaften erstellt, die ebenfalls online verfügbar sind. Die BEKB verfolgt die Ziele, die Transparenz im Segment der Nichtkotierten stetig zu erhöhen, den Markt auf der elektronischen Handelsplattform zu beleben und das Interesse an den Titeln von kleinen und mittleren Gesellschaften bei privaten und institutionellen Anlegern zu erhöhen. Die OTC-X-Plattform wird nach Art. 42 ff. FinfraG als organisiertes Handelssystem (OHS) mit diskretionären Regeln betrieben, damit ist sie bestens aufgestellt, um die Marktposition für die Zukunft zu stärken.

➤ [otc-x.ch](http://otc-x.ch)

### Vertriebsnetz und digitale Angebote

Die Bank bietet ihrer Kundschaft eine ganzheitliche und auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Beratung und Betreu-

ung. Den Kundinnen und Kunden der BEKB stehen verschiedene Wege zur Bank offen:

- die Niederlassungen
- das Kundencenter
- die Onlinedienstleistungen

Mit 60 Bankstellen in den Kantonen Bern und Solothurn ist die BEKB geografisch breit verankert. Das Niederlassungsnetz wird laufend den Kundenbedürfnissen angepasst. Die Niederlassung in Hägendorf erneuerte die BEKB mit einem modernen Einrichtungskonzept, das es erlaubt, den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden noch mehr gerecht zu werden. Mit veränderten Kundenbedürfnissen wandeln sich auch Aussehen und Funktionalität der Niederlassungen. Im Vordergrund stehen die Förderung des Kundendialogs sowie die Fokussierung auf die Beratertätigkeit. Die modernen BEKB-Niederlassungen erlauben es den Kundenberaterinnen und -beratern, schneller und flexibler auf Kundenwünsche einzugehen.

Das Kundencenter steht von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung. Die Bank betreibt im Betriebsgebäude Liebefeld attraktive Arbeitsplätze mit modernster Technik und schafft die Grundlage für eine professionelle, telefonische Betreuung. Damit bietet die Bank den Kundinnen und Kunden eine kompetente Auskunftsstelle sowie umfassende Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen im täglichen Kontakt. Im Weiteren steht unter [money-net.ch](http://money-net.ch) eine Trading-Plattform zur Verfügung, die es erlaubt, selbständig und ohne Anlageberatung an der Börse zu handeln. Der Zugriff auf die Börsenplattform ist auch via App sowie via mobile Internetseiten möglich.

➤ [money-net.ch](http://money-net.ch)

Mit den Onlineangeboten trägt die BEKB den veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung und stellt einfache und verständliche Dienstleistungen zur Verfügung, die es den Kunden erlauben, Bankgeschäfte selbständig und rund um die Uhr zu erledigen. Im Zentrum steht dabei die BEKB App, die 2016 lanciert und seither stetig erweitert wurde. Mit der App, die für Apple- und Android-Geräte verfügbar ist, können Kontostände eingesehen, Zahlungen erfasst und Einzahlungsscheine gescannt werden. 2017 wurde die Applikation mit dem Finanzassistenten ergänzt. Dieser hilft bei der Verwaltung und der Übersicht der persönlichen Finanzen. Die BEKB App erfreut sich einer grossen Beliebtheit. Rund 65000 Kundinnen und Kunden haben sie bis Ende 2018 heruntergeladen.

2018 hat die BEKB zudem eine neue Website mit einer verbesserten Struktur, überarbeiteten Inhalten sowie einer responsiven Darstellung lanciert.

Im Rahmen der «Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz» wird bis Ende 2020 auch bei der BEKB der gesamte elektronische Zahlungsverkehr modernisiert und standardisiert. Elektronische Zahlungsaufträge werden von Firmenkunden neu mittels einer pain.001-Datei übermittelt. Das DTA-Format wird seit dem 30. Juni 2018 sukzessiv durch das Format Pain.001 ersetzt. Gleichzeitig stellt die BEKB den Kundinnen und Kunden die elektronischen Kontodaten im neuen Format (CAMT) zur Verfügung. Ende 2018 wurden die neuen Zahlungserfassungsmasken im E-Banking aktiviert.

## Nachhaltigkeit



114

Jeder zehnte Arbeitsplatz bei der BEKB ist ein **Ausbildungsplatz**



3/4

**des Auftragsvolumens** vergibt die BEKB im eigenen Wirtschaftsraum



320

Millionen Franken wurden bereits in **nachhaltige BEKB Anlagefonds** investiert



42%

der Mitarbeitenden arbeiten **Teilzeit**



79%

des Energieverbrauchs sind **erneuerbar**



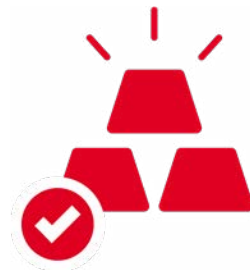
9001

Das **Qualitätsmanagement** ist seit 2002 ISO-zertifiziert



23%

**CO<sub>2</sub>-Ausstoss** reduziert gegenüber 2015



4874

**Fairtrade-Goldbarren** wurden seit der Lancierung verkauft



281

**Unternehmen** sind auf der elektronischen Handelsplattform OTC-X gelistet



## Nachhaltiges Engagement

Die BEKB ist sich ihrer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verantwortung bewusst. Dabei legt die Bank grossen Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln im eigenen Unternehmen sowie bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB erstellt jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem sie über ihre sozialen, ökologischen und ökonomischen Wirkungen Rechenschaft ablegt.

### Nachhaltige Ausrichtung

Seit vielen Jahren engagiert sich die BEKB für eine nachhaltige Entwicklung. Diese Ausrichtung ist in der Strategie der Bank fest verankert. Die Geschäftsleitung hat die Zielsetzungen und Massnahmen für die Umsetzung sowie die bankweit gültigen Leitplanken im Nachhaltigkeitsleitbild festgehalten. Das Leitbild dient der BEKB und ihren Mitarbeitenden als Wegweiser für nachhaltiges Verhalten. Detaillierte Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung der BEKB finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 11.

► [bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild](http://bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild)

### Produkte und Dienstleistungen

Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne – mit Zehnjahreszielen auf der Basis des Free-Cash-Flows, einer Low-Risk-Strategie und einer gesunden Bilanzstruktur. Auch bei den Kundenbeziehungen strebt die BEKB langfristige, partnerschaftliche Verhältnisse an und verkauft nur Produkte, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen. Mit Finanzanlagen wird verantwortungsbewusst umgegangen. Die BEKB wendet ein Ausschlussverfahren unter anderem für Hersteller von Streubomben, Kernwaffen

sowie chemischen und biologischen Waffen an. Die BEKB bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind. Zudem hat sie im Jahr 2018 spezifische Angebote für nachhaltiges Finanzieren lanciert: die Renovationshypothek, die Renovationshypothek Eco sowie die Hypothek GEAK®/Minergie®. Damit fördert sie energetisch sinnvolle Projekte. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 16.

### Arbeitgeberin

Die BEKB bietet moderne, flexible Arbeitszeitmodelle an und schreibt alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus. Das Zertifikat «Fair Compensation» bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt. Ende 2018 beschäftigte die Bank 1206 Personen. Dies entspricht 1000 Vollzeitstellen. Die BEKB bildet rund einen Viertel aller Lernenden in der Bankbranche im Kanton Bern aus. Jeder zehnte Arbeitsplatz ist ein Ausbildungsplatz. Weiter setzt die Bank auf Personalentwicklungsmassnahmen. Diese zielen darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu verbessern. Ein wichtiges Anliegen der Bank ist die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Mehr zur BEKB als Arbeitgeberin lesen Sie im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 23.

### Gesellschaft

Die BEKB engagiert sich auf vielfältige Art und Weise in sozialen und kulturellen Bereichen. Per 1. Januar 2018 hat die Bank einen

Förderfonds eingeführt. Dieser bezweckt die Unterstützung ausgewählter Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Abhängig vom Ergebnis der Bank fliessen jährlich bis zu 1 Million Franken in den BEKB Förderfonds. Seit bald 20 Jahren führt die BEKB ihre Familientage in den Kantonen Bern und Solothurn durch. Über 15000 Besucherinnen und Besucher haben im Berichtsjahr an den Veranstaltungen teilgenommen. Darüber hinaus organisiert die Bank zahlreiche Anlässe zu Themen wie Börse, Eigenheimfinanzierung oder Pensionierung und Vorsorge. Bei der Beschaffung berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitsaspekte sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der

## Die BEKB legt grossen Wert auf nachhaltiges Wirken.

Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten. Weitere Informationen sind im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 31 zu lesen.

### Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Umweltmanagement der Bank ist bereits seit 2004 zertifiziert und trägt Früchte. So hat die BEKB ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Sie setzt ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein und ist seit 2011 klimaneutral, indem sie die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum kompensiert. Mehr zum Umweltengagement der BEKB lesen Sie im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 38.



Die BEKB steht ihren Kundinnen und Kunden bei Fragen rund um Geldanlagen jederzeit zur Seite. Das hat auch Bernhard Lucas erfahren. Zusammen mit seiner Frau genießt er den dritten Lebensabschnitt in vollen Zügen, zum Beispiel beim Segeln. Er weiss, dass seine Anlagen bei der BEKB in sicheren Händen sind.

Bernhard Lucas, Thun